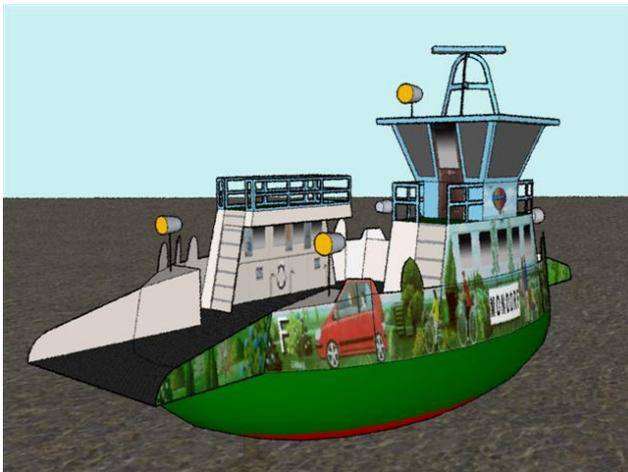




Mondorfer Bastelbogen

Rheinfähre Mondorf SD

SD steht für Super Deformed. Bei diesem japanischen Zeichenstil werden Eigenschaften des Modells stark überzeichnet, was sie putzig und Spielzeug ähnlich erscheinen lässt. Eine ideale Grundlage, um die den Mondorfern liebgewonnene Fähre darzustellen.



Historisches:

Die aktuelle Fähre „Mondorf“ (damaliger Name „Mondorf II“) wurde auf der Clausen-Werft in Oberwinter gebaut und verfügt über zwei Deutz-Volvo D7C-A TA Motore mit je 146 KW Leistung. Im Jahr 2008 erwarb die Lux-Werft GmbH den Fährbetrieb und ersetzte die vorherige Fähre „Julius“ durch einen Rückkauf der „Mondorf II“. Nach einer gründlichen Überholung auf der eigenen Helling erhielt die Fähre eine farbenfrohe Bemalung des Troisdorfer Künstlers Josef Hawle und wurde in „Mondorf“ umgetauft.



Das Modell und Danksagung:

Das Modell besitzt aufgrund seines Zeichenstils keinen Maßstab. Aber was macht ein SD Modell aus? - Die grundsätzliche Form eines SD Modells ist ein Ei. Bei komplexeren Gebilden reicht es aber nicht, das Objekt einfach "aufzupumpen". Hier werden die Dimensionen einzelner Bauteile verschoben. Bei Autos werden z.B. die Räder verkleinert und das Dach mit den Scheiben vergrößert. Flugzeuge erhalten eine große Kanzel und Stummelflügel. Bei Schiffen macht den größten Teil des Modells der Rumpf aus - Aufbauten werden nur stellenweise überzeichnet. Bei einem Flugzeugträger z. B. der Tower.

Wendet man dies auf die Fähre an, so würden die Rampen stark verkümmern und der Fahrstand sehr groß sein.



Ein Herzlicher Dank geht an Ingo Schneider-Lux von der Lux-Werft GmbH, der uns freundlicherweise erlaubte die Fähre im „SD-Stil“ zu veröffentlichen. Weiter Informationen zur Fähre finden Sie unter www.rheinfahrt-mondorf.de

Ein weiterer Dank geht an Marcel Vijfwinkel von dessen Homepage www.cgtextures.com Texturen des Sockels verwendet werden durften.

Zusammenbau:

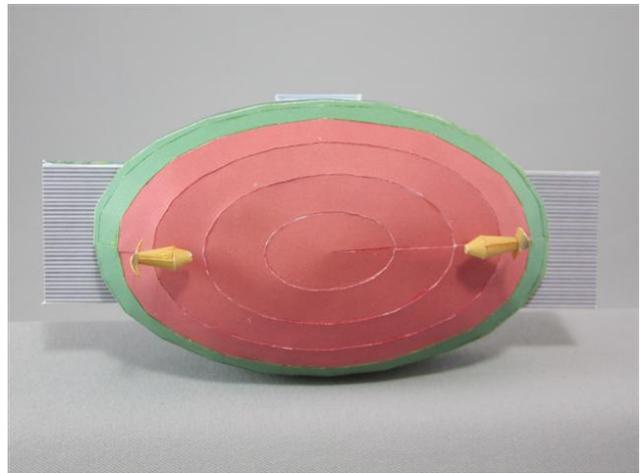
Drucken Sie die Bauteile aus. Am besten eignet sich 160 g/m² schweres Papier. Außerdem benötigen Sie folgende Dinge:

Werkzeuge	Baumaterial
<ul style="list-style-type: none">• Schere• (Stahl-)Lineal• Cuttermesser• Zahnstocher zum verstreichen von Leim• Klebstoff/Bastelleim• Stecknadel zum Anritzen• optional: Doppelseitiges Klebeband oder Klebstoff Stick• Ein Stück Graupappe, etwa 1mm stark.	<ul style="list-style-type: none">• 5 Stecknadeln



Schneiden Sie die Einzelteile möglichst mit dem Cutter aus. Nehmen Sie die Schere nur für Kleinteile, gebogene Stücke und Klebeecken. Beim Anritzen zum Falzen mit der Stecknadel sollten Sie auf die Biegerichtung achten. Bei Biegungen, die eine Außenecke darstellen, ritzen Sie auf der gedruckten Markierung. Bei Innenecken ritzen Sie von der unbedruckten Seite. Um dabei die Linie von der anderen Seite genau zu treffen, können Sie am Anfang und am Ende der aufgedruckten Linie mit der Stecknadel durch das Papier stechen. So haben Sie auf der Rückseite zwei Punkte, die Sie mit einem Lineal verbinden können. Einige Teile werden ohne Klebelasche stumpf verklebt. Verwenden Sie hierzu am besten Bastelleim, da dieser unsichtbar abtrocknet. Optional benötigen Sie Buntstifte oder einen Wassermalkasten um die Schnittkanten einzufärben.

! Der Bastelbogen enthält einige Teile, bei denen kleine Kreise ausgeschnitten werden müssen. Daher sind für alle benötigten Teile auch Farbflächen beigefügt, falls Sie ein Locheisen oder eine Lochzange verwenden möchten.



Ständer:

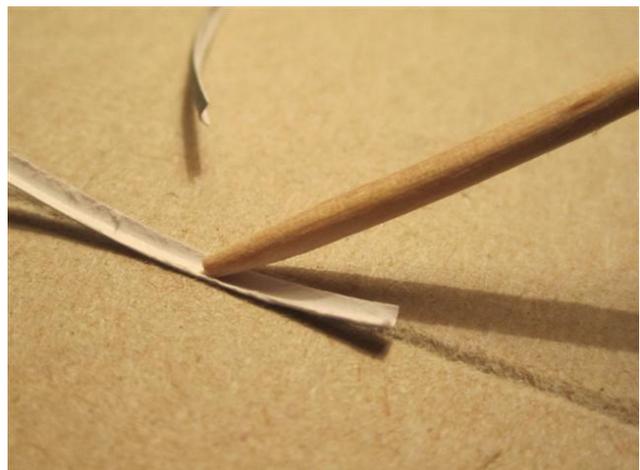
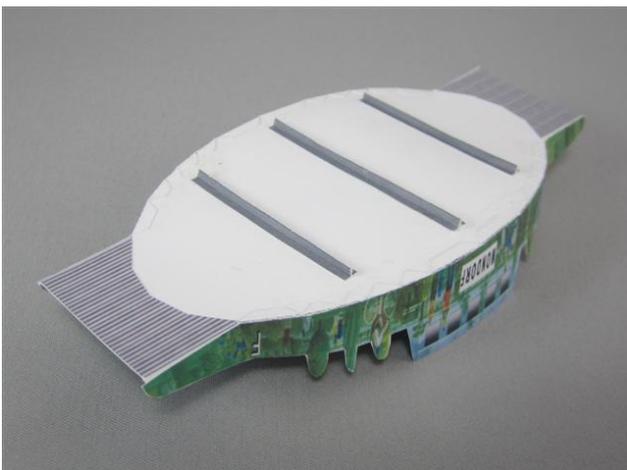
- Sockel Unterteile (1 und 2) ausschneiden, ritzen zusammenkleben.
- Deckel (3) und Boden (4) ausschneiden und aufkleben.
- Sockel Oberteile (5 und 6) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben.
- Deckel (7) ausschneiden und aufkleben.
- Zwischenstück (8) ausschneiden, ritzen und zu einem Ring zusammenkleben.
- Alle drei Teile des Sockels schichtweise aufeinander kleben.
- Nietenleisten (9) ausschneiden und auf die Stoßkanten kleben.

Rumpf:

- Rumpfboden (10) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Es muss einen sehr flachen Kegel ergeben.
- Rumpfteil (11) ausschneiden, ritzen und an den Rumpfboden kleben.
- Rumpfteil (12) ausschneiden, ritzen und an den Rumpfteil (11) kleben.
- Rumpfteil (13) ausschneiden, ritzen und beginnend an der Längsnaht von Rumpfteil (12) ankleben.
- Rumpfteil (14) ausschneiden, ritzen und an den Rumpfteil (12) und (13) ankleben.
- Die folgenden Rumpfteile (15 – 20) analog dazu ausschneiden, ritzen und ankleben.

Deck:

- Plattform (21) ausschneiden und ritzen. Rampen Unterseiten um falten und ankleben. Rampen Innenseiten nach oben falten.
- Steuerbordwand (22) ausschneiden, ritzen und an die markierte Stelle der Plattform kleben. Die Rampenaussenseiten werden dabei Rücken an Rücken mit den Rampeninnenseiten verklebt. Die „Zähne“ werden von unten an die Plattform geklebt.
- Backbordwand (23) analog zur Steuerbordwand ausschneiden, ritzen und an die markierte Stelle der Plattform kleben.
- Steuerstand Unterteil (24) ausschneiden, ritzen und an die markierte Stelle auf das Deck kleben.
- Unterstand (25) ausschneiden, ritzen und an die markierte Stelle auf das Deck kleben.
- Motorenhäuser für die Auffahrampen (26 - 29) ausschneiden, falzen und an die markierten Stellen an Deck kleben.
- Bordwandinnenseiten (30 – 33) ausschneiden und von innen an die Bordwandkleben. Die Verbindungslinien an Teil (31) und (33) dienen nur der Zugehörigkeit. Sie können abgeschnitten werden.
- Mittlere Plattformverstärkung (34) ausschneiden, ritzen und mittig Quer unter die Plattform kleben. (Siehe Abbildung)
- Äußere Plattformverstärkungen (35 und 36) ausschneiden, ritzen und Quer unter die Plattform kleben. (Siehe Abbildung)
- Deck auf den Rumpf kleben.



Deckaufbauten:

- Rammbordleisten (37) ausschneiden und zu einem Halbrundprofil formen. Leisten auf die Klebnaht zwischen Deck und Rumpf kleben. Die Rammbordleisten sind ein bisschen länger um das Ankleben zu erleichtern.

⚠️ Am einfachsten lässt sich dies mit einem Hilfswerkzeug aus Graupappe, in das eine Nut geschnitten wird, bewerkstelligen. Die Rammbordleiste wird auf die Rille gelegt und mit einem Zahnstocher durchdrückt. So prägt sich eine Halbrundform in das Papier (siehe Bild).

- Fahrstand (38) ausschneiden, ritzen, zusammenkleben und an die markierte Stelle auf das Steuerstand Unterteil kleben.
- Relingsteile (39 – 46) ausschneiden, ritzen und paarweise Rücken an Rücken kleben. Relingen an Fahrstand und Steuerstand Unterteil kleben.
- Relingsteile (47 und 48) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. ⚠️ Es empfiehlt sich das Teil der Innenseite in Einzelsegmente aufzuteilen und einzeln anzukleben.
- Reling auf den Unterstand kleben.

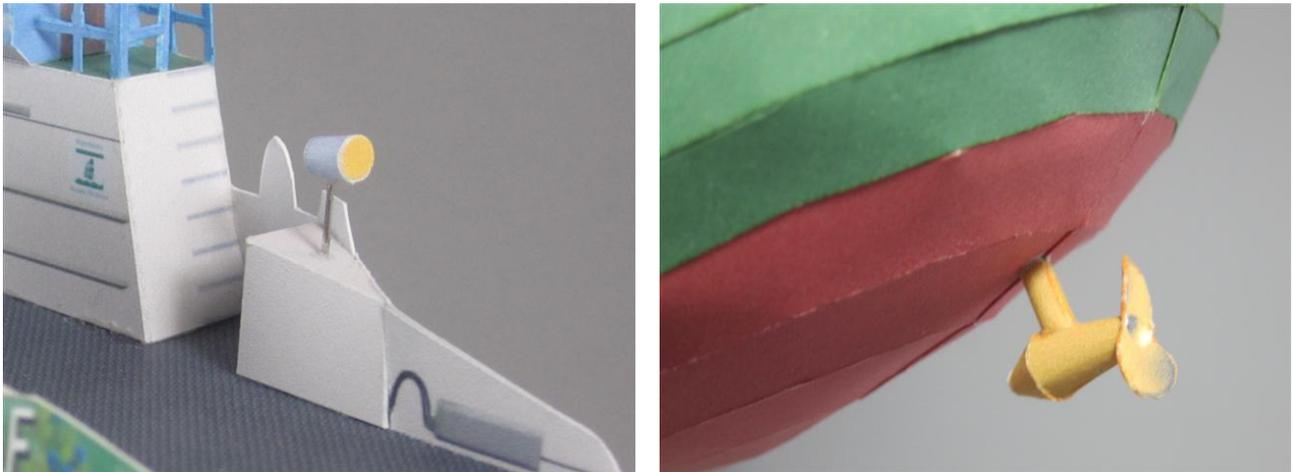


- Leiter (49 und 50) ausschneiden und Rücken an Rücken zusammenkleben. Leiter an den Unterstand kleben.
- Dach (51) ausschneiden, ritzen und zusammenkleben. Dach mittig auf den Fahrstand kleben.
- Die drei Teile des Antennenmastes (52) ausschneiden und zusammenkleben. Die einzelnen Arme haben einen Winkel von 120°.
- Radarantenne (53) ausschneiden, ritzen, falten und zusammenkleben. Radarantenne mittig auf den Mast kleben.
- Mast mittig auf das Dach kleben.
- 5 Suchscheinwerfer (54) ausschneiden, zu einem Trichter formen und zusammenkleben. Mit dem Deckel (55) hinten und dem Scheinwerferglas (56) vorne verschließen. Bohren Sie auf der Klebnaht der des Suchscheinwerfers ein Loch für eine Stecknadel.
- Kürzen Sie vier Stecknadeln auf 20mm und kleben je ein stumpfes Ende in vier der Suchscheinwerfer. Stechen Sie die andere Seite an der markierten Stelle in die Motorenhäuser für die Auffahrampen bis zum darunter liegenden Deck. Richten Sie die Suchscheinwerfer in Fahrtrichtung aus und kleben Sie sie fest.
- Kürzen sie eine Stecknadel auf 12 mm und kleben das stumpfe Ende in den verbleibenden Suchscheinwerfer. Stechen Sie das spitze Ende durch das Dach des Fahrstandes und richten Sie ihn schräg nach vorne aus.

Antrieb:

- Hinterteile des Schottelantriebes (57) ausschneiden, zu einem Kegel rollen und zusammenkleben.
- Vorderteile des Schottelantriebes (58) ausschneiden, zu einem Kegel rollen und zusammenkleben. Mit dem Deckel (59) die Spitze verschließen.
- Wellenrohr (60) zu einem Rohr rollen und zusammenkleben.

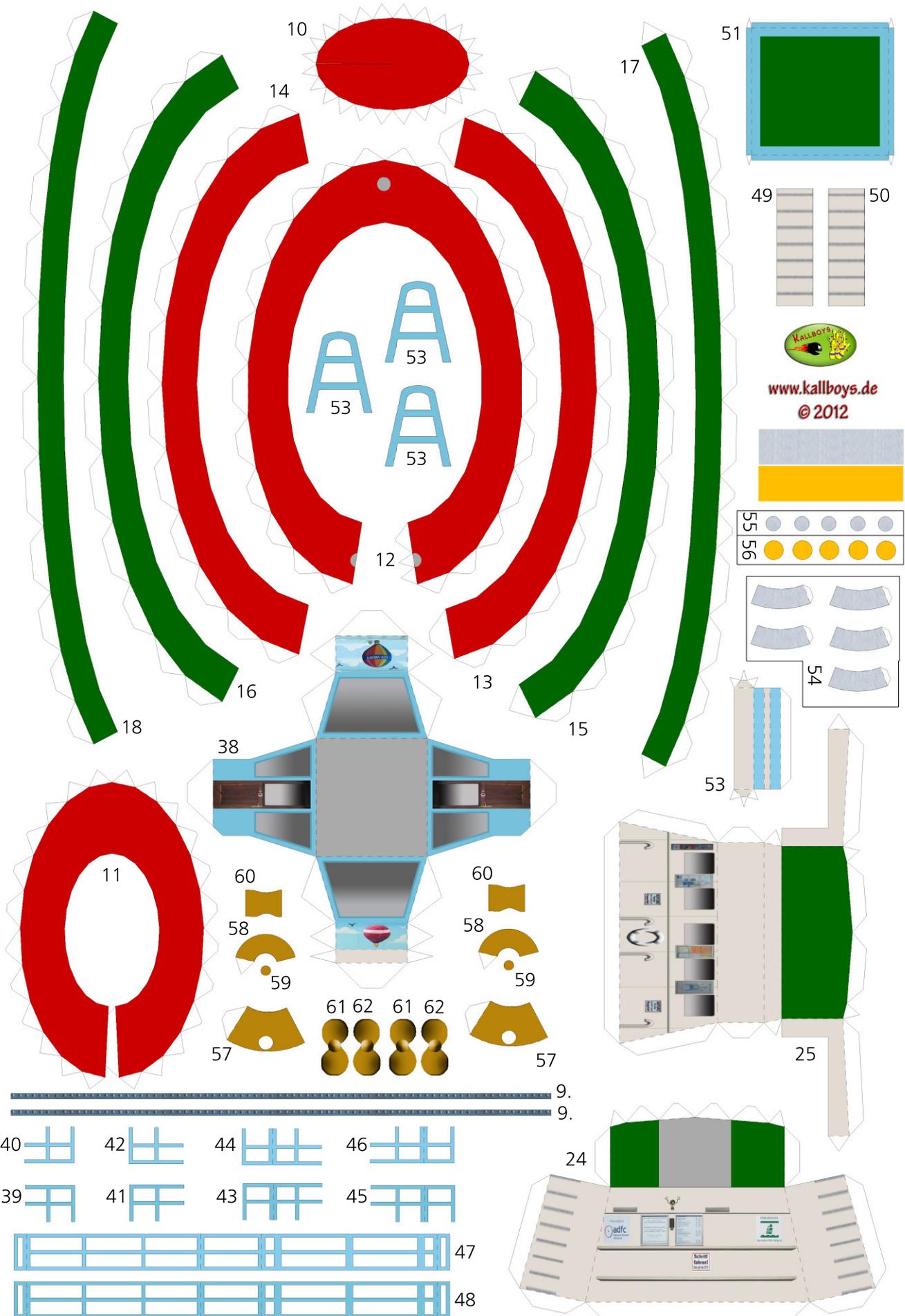
- Propeller (61 und 62) ausschneiden und Rücken an Rücken zusammenkleben.
- Antriebsteile zusammenkleben und an die markierten Stellen des Rumpfes kleben.



Verwendung:

Diese Datei inklusive der enthaltenen Bilder und Texte unterliegen dem Urheberrecht. Eine Weitergabe dieser Datei (auch auszugsweise) auf Downloadseiten, auf Datenträgern oder als Sammlung über elektronische Medien ist ohne eine schriftl. Genehmigung nicht gestattet.

Eine kommerzielle Verwendung des Bastelbogens ist keinesfalls gestattet. Für den nicht kommerziellen - privaten Gebrauch, und zur Weitergabe an Freunde sind Kopien jedoch erlaubt.



www.kallboys.de
© 2012

